

Kinder psychisch kranker Eltern können häufig das Verhalten ihrer Eltern überhaupt nicht einordnen und haben somit viele Fragen:

- Warum verhält sich Mama oder Papa heute ganz anders als gestern?
- Warum machen sie so merkwürdige Sachen?
- Warum redet keiner mit mir?
- Was fehlt meinen Eltern?
- Warum sind sie so ganz anders als die Eltern meiner Freunde
- Habe ich Schuld an ihrem Verhalten?

Gefühle wie **Scham** (so kann ich ja keinen mit nach Hause bringen), **Unsicherheit** (wie wird es heute sein) und **Angst** (was wird aus unserer Familie) sind tägliche Begleiter. Die familiären Probleme und das Anderssein der Eltern werden innerhalb und außerhalb des Familiensystems geheim gehalten. Dies führt nicht nur bei den Erwachsenen sondern auch bei den Kindern zur Isolation, da sich nicht nur Bekannte, Freunde oder Nachbarn der Eltern sondern auch Freunde der Kinder zurück ziehen oder aus Scham erst gar nicht mit nach Hause genommen werden. Aus diesen Gründen ist es uns ein Anliegen, Kinder aus der Isolation zu

holen, sie zu stärken, die Tabuisierung zu brechen, ihnen im Notfall Sicherheit zu geben und sie über die Erkrankung der Eltern aufzuklären.

In der Gruppe kann das Kind erleben,

- dass es nicht alleine ist und es noch viele andere Kinder mit gleichen oder ähnlichen Problemen gibt
- dass es keine Schande ist, mit einem psychisch erkrankten Elternteil zu leben
- dass es Wege und Möglichkeiten gibt, sich zu schützen und mit dem Verhalten des erkrankten Elternteils umzugehen

Inhalte der Gruppenarbeit sind

- Krisen zu überstehen, z.B. mit einem Notfallplan oder einen Notfall-„Koffer“, in den alle notwendigen Dinge „gepackt“ werden können, die helfen, Traurigkeit und Isolation zu überwinden. Dazu gehört eine Liste von vertrauten Personen und Telefonnummern, an die sich jederzeit gewandt werden kann.
- Das Gespräch und der Austausch mit Gleichgesinnten und der Umgang mit Schuldgefühlen

- Erlernen von Verhaltens- und Problemlösungsstrategien und die Erhöhung der Selbstwirksamkeit
- Das Schaffen eines geschützten Rahmens, in dem alle Fragen gestellt werden können, die auf der Seele brennen.
- Spieltherapeutische Angebote, bei denen die Erlebnisse ausgedrückt und Gefühle ausgelebt werden können

Die Gruppenarbeit umfasst insgesamt 11 Module inklusive zwei Elternabende. Sie findet wöchentlich statt und setzt sich aus 6-8 Kindern zusammen. Vor dem Gruppenstart und nach Ende der Gruppe sollten die Kinder in einer wöchentlich stattfindenden Gruppe stabilisiert werden.



- Krisenplan
- Austausch
- Kontakte knüpfen
- Lösungsstrategien entwickeln



Ihre Ansprechpartner:

Daniela Ilbertz

0176-32750214

Iris van Heinsberg

0176-32750215

Telefon

02162-9700816

Email

info@ida-hilfen.de

Web

www.ida-hilfen.de

Adresse

Heiligenstr. 75

41751 Viersen

- flexible Erziehungshilfe
- ambulant betreutes Wohnen
- Coaching
- Beratung in Krisen u. Belastungssituationen

Gruppenarbeit für Kinder
von psychisch
erkrankten Eltern